

DRK KV Rostock e.V. Fahrdienst	Dienstanweisung Nr. 23	 <b>Deutsches Rotes Kreuz</b>
-----------------------------------	------------------------	--

**Dienstanweisung über den Umgang mit Mobiltelefonen/  
Freisprecheinrichtungen in den Fahrzeugen des  
DRK Kreisverband Rostock e.V. / Fahrdienst**

**1. Geltungsbereich**

Diese Dienstanweisung gilt für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die im Fahrdienst beschäftigt sind.

**2. Regelungen**

Die den Fahrzeugen des Fahrdienstes fest zugeordneten Mobiltelefone dürfen nicht privat genutzt werden.

Die Diensttelefone bzw. Freisprecheinrichtungen sind dem jeweiligen Fahrzeug zugeordnet und dürfen vom Fahrpersonal nicht eigenmächtig getauscht werden.

Die Nutzung des Diensttelefons ohne Freisprecheinrichtung und die Nutzung sonstiger mobiler Geräte während der Fahrt ist verboten.

Das Telefonieren während der Fahrt ist nur mit Freisprecheinrichtung erlaubt.

Das Telefonieren innerhalb des Rahmenvertrages (Rufnummer Vodafone und Festnetznummern des DRK KV Rostock e.V.) ist kostenlos. Gespräche zu allen anderen Festnetz- und Mobilfunknummern sind kostenpflichtig und untersagt.

Das Senden von SMS ist grundsätzlich kostenpflichtig. Gebühren für den Versand von SMS werden nur für Notfälle (z.B. kein Telefonkontakt zum Disponenten / Fuhrpark) übernommen. Die Nutzung der Kommunikation via Internet ist über das eingerichtete Gmail-Konto des Diensttelefons möglich. Das hierfür nötige mobile Datenvolumen wird von der Disposition Fahrdienst ermittelt und mit dem Leiter Bürgerservice abgestimmt.

Die Nutzung von anderen Kommunikationsdiensten (z.B. WhatsApp) ist nicht gestattet. Ausnahmen zur Nutzung dieses Kommunikationsdienstes müssen mit dem Leiter Bürgerservice abgestimmt und von der Disposition Fahrdienst genehmigt werden.

Version: DA Dienstanweisung über den Umgang mit Mobiltelefonen/ Freisprecheinrichtungen in den Fahrzeugen des DRK KV Rostock e.V. / Fahrdienst		Seite 1 von 2
Erstellt: 01/2018 Hogl	Geprüft: 01/2018 Richter	Freigegeben: 01/2018

Die Nutzung von sozialen Netzwerken (z. B. Facebook, Twitter, Instagram) ist nicht erlaubt.

Änderungen in den Einstellungen der Mobiltelefone und die Installation von Applikationen dürfen nur durch den Administrator vorgenommen werden.

Beim Verlassen des Fahrzeugs während des Dienstes, ist das Telefon nicht im Auto zu belassen.

Nach Dienstschluss muss das Mobiltelefon zusammen mit den Fahrzeugpapieren und Unterlagen an einem sicheren Ort deponiert werden.

Es ist dafür Sorge zu tragen, dass das Diensttelefon jederzeit einsatzbereit und das Akku geladen ist, damit eine sofortige Nutzung bei Dienstbeginn möglich ist.

Beschädigungen und sonstige technische Mängel an den Mobiltelefonen und Freisprecheinrichtungen sind umgehend der Disposition Fahrdienst zu melden und im Fahrtenbuch zu vermerken.

Grundsätzlich ist ein sorgsamer Umgang mit den zur Verfügung gestellten Geräten zu gewährleisten.


### 3. Inkrafttreten

Diese Dienstanweisung tritt ab sofort in Kraft.

Bei Verstößen gegen die Dienstanweisung behält sich der DRK Kreisverband Rostock e.V. arbeitsrechtliche Konsequenzen vor.



Jürgen Richter  
Vorstandsvorsitzender



Jan Hornung  
Vorstand

Version: DA Dienstanweisung über den Umgang mit Mobiltelefonen/ Freisprecheinrichtungen in den Fahrzeugen des DRK KV Rostock e.V. / Fahrdienst		Seite 2 von 2
Erstellt: 01/2018 Hogl	Geprüft: 01/2018 Richter	Freigegeben: 01/2018